

**EINBLICKE**

A collage of four smiling children's faces. One child is wearing a pink and purple striped hat and a colorful striped sweater. The background is a light blue sky with a yellow sun-like shape.

# Kinder- tagespflege

im Landkreis Ravensburg

**Familiennah  
und flexibel!**



**Tageseltern**  
im Landkreis Ravensburg

## Jahresbericht 2020

Vermittlungsstellen Kindertagespflege  
Region Schussental und Nordwest

Not sehen und handeln.  
**C a r i t a s**



# Inhalt

	Seite
<b>Struktur der Vermittlungsstellen Kindertagespflege</b>	<b>1</b>
<b>Grundlagen der Kindertagespflege</b>	<b>2</b>
<b>Aufgabenschwerpunkte 2020</b>	<b>3</b>
<b>Corona Pandemie 2020</b>	<b>5</b>
<b>Persönliche Einblicke aus der Zeit des Lockdowns</b>	<b>6</b>
<b>Ausblick 2021</b>	<b>8</b>
<b>Qualifizierung im Landkreis</b>	<b>9</b>
<b>Qualifizierung ab 2022</b>	<b>10</b>
<b>Beratungs- und Vermittlungsangebote</b>	<b>11</b>
<b>Statistik Schussental 2020</b>	<b>12</b>
<b>Statistik Nordwest 2020</b>	<b>14</b>
<b>Zuständigkeiten Kindertagespflege</b>	<b>16</b>



*Bild: pexels-sharon-mccutcheon*

# Struktur der Vermittlungsstellen

## Vermittlungsstellen für Kindertagespflege Schussental und Nordwest

Von den drei regionalen Vermittlungsstellen für Kindertagespflege im Landkreis Ravensburg in freier Trägerschaft sind **zwei Stellen (Region Schussental mit Sitz in Ravensburg und Nordwest mit Sitz in Bad Waldsee)** in der Trägerschaft der Caritas Bodensee-Oberschwaben.

Partner im Trägerverbund sind die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Kooperation mit dem Landratsamt Ravensburg (Jugendamt).

Die Regionalstelle Allgäu (mit Sitz in Wangen) befindet sich in der Trägerschaft der Diakonie.

Beim Landratsamt (Jugendamt) ist die Koordinierungsstelle für Kindertagespflege mit 50% angesiedelt.



Bild: Johanna Dutzi Jugendamt RV

### Team Kindertagespflege 2020

Die Vermittlungsstellen sind Anlaufstellen in allen Fragen rund um die Kindertagespflege.

Zu ihren Aufgaben zählen die Vermittlung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen, die Beratung und Begleitung der Tagespflegeeltern sowie der suchenden Eltern, die Überprüfung der Geeignetheit von Tagespflegeeltern, Durchführung der Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Vernetzung mit Städten und Gemeinden.

## Personelle Situation 2020 Region Schussental

- 70% Stellenumfang für die Vermittlungsarbeit von Sabrina Nestvogel, MSc. Psychosoziale Beratung,
- 70% Stellenumfang für die Vermittlungsarbeit von Anja Staib, staatl. anerk. Erzieherin/Fachwirtin für Organisation und Führung Schwerpunkt Sozialwesen

## Region Nordwest

- 50% Stellenumfang für die Vermittlungsarbeit von Christine Leierseder, Dipl. Sozialpädagogin (FH).
- 40% für die Vermittlungsarbeit von Dagmar Soherr, Dipl. Sozialarbeiterin (FH).
- 12,5% haben beide Mitarbeiterinnen zusätzlich für die Qualifizierungsmaßnahme.
- Darüber hinaus stehen den Vermittlungsstellen jeweils 10% Stellenumfang für Verwaltungsarbeiten zur Verfügung.



# Grundlagen der Kindertagespflege

## Gesetzliche Grundlagen

Im § 23 SGB VIII ist im Besonderen die Kindertagespflege geregelt.

**Kindertagespflege ist die regelmäßige Betreuung von Kindern im Alter von 0-14 Jahren inner- oder außerhalb des Kindeshaushaltes. Sie soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern. Die Tagesmutter / der Tagesvater, unterstützt und ergänzt die Familie bei der Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes.**

### Aktueller Rechtsanspruch und öffentliche Finanzierung

Kinder haben seit dem 01.08.2013 ab dem 1. vollendeten Lebensjahr bis zum vollendeten 3. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in der Kindertagespflege oder in einer Kindertageseinrichtung. Unabhängig von der Erwerbstätigkeit der Eltern werden zwischen 8-20 Stunden Betreuung gewährt. Bei Erwerbstätigkeit richtet sich der Betreuungsstundenumfang nach den Arbeitszeiten der Eltern. Die Kosten der Förderung werden vom Jugendamt übernommen. Die Eltern werden einkommensunabhängig an den

Kosten beteiligt. Der Kostenbeitrag richtet sich nach der Anzahl der Kinder unter 18 Jahren, die im eigenen Haushalt leben.

Die Förderung gilt für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben. Mit dem 3. Geburtstag bis zum Schuleintritt haben die Kinder einen Rechtsanspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung. Die Förderung in Kindertagespflege ist dann nur noch außerhalb der Öffnungszeiten des Kindergartens und der Schule ergänzend möglich.

Wenn den Eltern der Kostenbeitrag

finanziell nicht tragbar erscheint, können sie einen Antrag auf Überprüfung der für sie zumutbaren Belastungsgrenze beim Jugendamt stellen. In diesem Fall müssen dem Jugendamt Einkommensnachweise vorgelegt werden. Bei der Festlegung der zumutbaren Belastungsgrenze werden die Sozialhilferichtlinien Baden-Württemberg zugrunde gelegt.

Aktueller Kostenbeitrag der Eltern pro Stunde und Kind:

Anzahl der Kinder in der Familie unter 18 Jahren	
Ein Kind	2,60 €
Zwei Kinder	1,90 €
Drei Kinder	1,30 €
Vier Kinder	0,50 €

### Private Finanzierung der Tagespflege durch die Eltern

Es bleibt den Eltern unbenommen, die Kosten der Kindertagespflege privat zu tragen und eine entsprechende Vereinbarung mit der Tagesmutter / dem Tagesvater abzuschließen. Eltern und Tagespflegeeltern vereinbaren die Höhe des Tagespflegegeldes.

### Eltern als Arbeitgeber

Generell sind Tagesmütter und Tagesväter selbständig tätig. Wenn allerdings die Betreuung ausschließlich im Haushalt des Kindes stattfindet, soll die Tagespflegeperson von den Eltern angestellt werden. Liegt der monatliche Verdienst unter 450€, gelten für dieses Beschäftigungsverhältnis die Bestimmungen für Minijobs in Privathaushalten.

Ein Antrag auf Förderung beim Jugendamt kann auch in diesem Fall gestellt werden sowie die hälftige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge durch das Jugendamt.

### Gute-KiTa-Gesetz

Seit 19. Dezember 2018 ist das gute KiTa Gesetz in Kraft. Im §2 Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in der Kindertagesbetreuung wird im Absatz 8 die Kindertagespflege gestärkt. Über das Gute Kita-Gesetz soll der Ausbau der kompetenzorientierter Qualifizierung (300 UE) finanziert werden.

### Kommunale Förderung

Erfreulicherweise werden die Tagespflegeeltern von immer mehr Kommunen finanziell unterstützt. Diese Unterstützung wird z.T. folgendermaßen gewährt:

- hälftiger Beitrag zur Sozialversicherung, wenn mehrheitlich die Betreuungsstunden für U3 Kinder und die Kinder in der jeweiligen Gemeinde wohnen oder
- 1,- € pro Stunde und Kind erhalten die Tagespflegeeltern für Kinder aus der jeweiligen Gemeinde oder
- Großtagespflegestellen erhalten einen Mietkostenzuschuss

# Aufgabenschwerpunkte 2020

- **Akquirierung und langfristige Anbindung von Tagespflegepersonen** über eine aktive Öffentlichkeitsarbeit sowie eine enge Vernetzung und Kooperation der Vermittlungsstellen mit den Städten und Gemeinden auch im Hinblick auf die 2022 anlaufende neue kompetenzorientierte Qualifizierung mit 300UE
- **Intensive Eignungsüberprüfungen** inkl. Hausbesuche, **Begleitung** der Tagespflegeeltern sowie **Einzelfallberatungen**.
- Intensive Eignungsüberprüfungen und Zusammenarbeit mit dem Jugendamt zu Themen wie fragliche **Kindeswohlgefährdungen** und **fehlende Bereitschaft zur Zusammenarbeit**, im Hinblick darauf, ob ein **Entzug der Pflegeerlaubnis** notwendig ist.
- **Beratung** der anfragenden **Eltern** sowie passgenaue **Vermittlung** einer Tagespflegeperson.
- **Begleitung** der bestehenden **Tagespflegeverhältnisse**
- **Führen der Statistik und Datenpflege** mit der Datenbank „KitaPflegePro“
- Unterstützung und Beratung geeigneter Tagespflegepersonen bei der Planung und Gründung von **neuen Großtagespflegestellen** bzw. **Tagespflege in anderen geeigneten Räumen**.
- **Begleitung, Beratung bei der Implementierung** von Betreuung in anderen geeigneten Räumen während **Sprachkursen/Bildungsmaßnahmen**
- Durchführung der **Vorbereitungskurse** in Bad Waldsee und Ravensburg.
- Durchführung des **Qualifizierungskurses** für Tagespflegepersonen durch die Mitarbeiterinnen der Vermittlungsstelle Bad Waldsee.
- Regelmäßige **Hausbesuche** aller **Tagespflegepersonen** im Abstand von 1-2 Jahren, soweit Corona bedingt möglich.
- Beratung der Kommunen zur **kommunalen Förderung** der Tagespflegeeltern und zu **kommunalen Großtagespflegestellen**.
- **Zusammenarbeit mit dem Landesverband** hinsichtlich der Qualitätssicherung in der Kindertagespflege und dem Ausbau der Qualifizierung
- **Weiterentwicklung der Leistungsbeschreibung Kindertagespflege** im Landkreis Ravensburg
- **Inklusion in der Kindertagespflege**, Anregung von Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder, Eltern und Tagesmütter, erarbeiten von Einzelfalllösungen
- **Planung von regelmäßigen Kinderschutzfortbildungen für die Tagespflegepersonen – abgesagt aufgrund Covid-19**.
- Die Mitarbeiter\*innen der Vermittlungsstellen werden in ihrer Aufgabe durch regelmäßige
- **Fort- und Weiterbildungsangebote** unterstützt. Im Rahmen von regelmäßigen Teams werden Fallbesprechungen und Entwicklungsprozesse reflektiert und abgestimmt.
- **Austauschtreffen** für die Mitarbeiterinnen der Vermittlungsstelle zum Thema Qualifizierung und Fortbildung der Tagespflegepersonen.
- **Supervision** für die Mitarbeiterinnen der Vermittlungsstellen fünf Mal pro Jahr.
- **Planung der Qualifizierung im Umfang von 300 UE** für die Umsetzung der Qualifizierung im Jahr 2022. (Bisher 160 UE)
- Organisation, Vermittlung und Überprüfung der **Notbetreuung**.
- Kontinuierliches **informieren** der Tagespflegepersonen über Veränderungen und aktuelle Regelungen bezüglich **Covid-19**.
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bezüglich **situationsorientierter Geldleistungen** im Zusammenhang mit Covid-19.
- **Öffentlichkeitsarbeit**
  - ❖ Presseberichte
  - ❖ Werbung zur Akquirierung neuer Tagespflegepersonen in neuen Medien und Print Medien
  - ❖ Pflege der Homepage der Caritas, Caritas Instagram Auftritt, Caritas Twitter Auftritt, Caritas Facebook Auftritt und Internetplattform [www.tagespflege-ravensburg.de](http://www.tagespflege-ravensburg.de)
  - ❖

- ❖ Interview mit Studierenden der pädagogischen Hochschule
- **Arbeits- und Informationsnetzwerke:**
  - ❖ **Regionaltreffen** für Tagespflegepersonen drei Mal jährlich pro Region, 2 mal vor Ort, 1 mal Online
  - ❖ **Bedarfsplanung**, jährlich zum 01.03. werden die Betreuungsprofile der Tagespflegeeltern an die Kommunen gemeldet
  - ❖ **Teamtreffen** der Vermittlungsstellen mit der Koordinierungsstelle des Jugendamtes
  - ❖ **Interne Netzwerktreffen** zu Fallbesprechungen, Struktur und Prozessabläufen
  - ❖ **Rechtsberatung** Frau Vierheller Landesverband Kindertagespflege

**Das Angebot der Kindertagespflege wird im Rahmen der fachlichen und rechtlichen Grundlagen weiterentwickelt.**

- ❖ **Netzwerktreffen Diakonie und Caritas:** Im Rahmen des Kooperationsverbundes zwischen Caritas und Diakonie finden 2 x im Jahr Netzwerktreffen statt. Hier sind die fachlichen Leitungen eingebunden. Seitens der Caritas ist Angelika Hipp-Streicher, Fachleitung Familie und Integration, verantwortlich.
- ❖ **Trägertreffen:** Im Rahmen von zwei Trägertreffen werden die Entwicklungsprozesse der Kindertagespflege reflektiert und gesteuert. Schwerpunkte in 2020 waren die Finalisierung der Leistungsbeschreibung und die Prozessverfestigung im

Rahmen des Ablaufprozesses § 8 a, Kindeswohlgefährdung.

- **Begleitung und Unterstützung der Großtagespflegestellen**
  - **Schussental:**  
*Groß & Klein* Weingarten (2020 Erweiterung mit 2 zusätzlichen GTPs),  
*Die Welfenburg* Weingarten (zwei Gruppen)  
*Kindertagespflege Steuerkanzlei Schnekenburger* Ravensburg
  - **Nord-West:**  
*Walzknirpse* Bad Waldsee und *Windelbande* Bergatreute



Bild: LV Kindertagespflege

### **Beirat Kindertagespflege Schussental**

In diesem Gremium sind MitarbeiterInnen aus:  
 Leitung Caritas Dienst, Vermittlungsstelle für Kindertagespflege Schussental der Caritas, Städte Ravensburg u. Weingarten, Gemeinden Baienfurt, Fronreute, Grünkraut, Horgenzell, Waldburg, Wilhelmsdorf, Landesverband Kath. Kindertagesstätten, Kath. Gesamtkirchenpflege, Koordinierungsstelle Kindertagespflege Jugendamt

### **Beirat Kindertagespflege Nord-West**

In diesem Gremium sind Mitarbeiter\*innen aus:  
 Leitung Caritas Dienst, Vermittlungsstelle für Kindertagespflege Nordwest der Caritas, Städte Bad Waldsee und Aulendorf, Gemeinden Altshausen, Bergatreute, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Hosskirch, Fleischwangen, Wolfegg, Kath. Kirchenpflege Bad Waldsee, Ev. Kirchengemeinde Bad Waldsee, Landesverband kath. Kindertagesstätten, Koordinierungsstelle Kindertagespflege vom Jugendamt

*Der Beirat ist ein offenes Gremium, an dem jederzeit Vertreter anderer Gemeinden teilnehmen können. Die Vermittlungsstellen stehen allen Städten und Gemeinden zu Themen der Kindertagespflegeberatung zur Verfügung*

### **Schwerpunktt Themen Beirat 2020:**

- ❖ Jahresbericht und aktuelle Entwicklungen in der Kindertagespflege
- ❖ Kommunale Fördermöglichkeiten in der Kindertagespflege
- ❖ Vorstellung TigeR-Modell (Fördermodell zur Tagespflege in anderen geeigneten Räumen)
- ❖ Corona Notbetreuung und Beratungsstatistik
- ❖ Zielsetzung für 2021

# Corona Pandemie 2020

## Daten und Fakten zur Corona-Pandemie und Schließung der Kindertagespflege im Frühjahr 2020

Am 16.03.2020 wurde auf Grund der Corona-Pandemie der Betrieb von Kindertagespflege eingestellt. Die Wiedereröffnung wurde analog zu den Kindertageseinrichtungen und Schulen schrittweise vollzogen

1. Notbetreuung
2. Erweiterte Notbetreuung
3. Eingeschränkter Regelbetrieb
4. Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen.

Bis zum 18.05.2020 zum Start des eingeschränkten Regelbetriebs wurden insgesamt 79 Kinder in den Regionen Nord West und Schussental in Kindertagespflege notbetreut.

Davon waren rund 10% von Beginn an in Notbetreuung. Die restlichen 60% der Betreuungen startete bis zum 18.05.2020.

Bereits ab 16.03.2020 wurden die laufenden Geldleistungen in voller Höhe ausbezahlt. Ab Juni wurden die Zahlungen für Kinder die zu dem Zeitpunkt nicht betreut wurden auf 80% reduziert. Hintergrund war die Vorgabe, dass Tagespflegepersonen auf die Woche verteilt maximal 5 Kinder betreuen dürfen, um die Gruppen konstant zu halten. Auch Tagesmütter, die der Risikogruppe angehörten, konnten sich auf diese Weise befreit von finanziellen Sorgen, entscheiden zu betreuen oder nicht.

Wir sind dem Jugendamt sehr dankbar für die Unterstützung der Kindertagespflege. So konnten Existenzen gesichert und die Anzahl an Betreuungsplätzen bei Tagespflegepersonen erhalten werden.

Die Tagespflegepersonen wurden über die Vermittlungsstellen zeitnah und zuverlässig über Veränderungen und Beschlüsse informiert. Die Inhalte der jeweils gültigen Corona- Verordnung wurden von der Koordinierungsstelle und den Fachberaterinnen aufbereitet und dann regelmäßig als Informationsschreiben verschickt.

Das waren im Zeitraum von 16.03.-18.05.2020 unter anderem:

- Informationsbriefe, Neue Verordnungen, Hygiene/Schutzmaßnahmen,
- diverse Anträge und Vorlagen für Soforthilfe und Ausgleichszahlungen über das Infektionsschutzgesetz

Zusätzlich wurden von den Vermittlungsstellen auf der Caritas Homepage für Eltern und Tagespflegepersonen Beiträge eingestellt zu Themen wie : Antrag auf Notbetreuung, Tipps für Beschäftigungen daheim, Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und Beziehungspflege. Die Familien und Tagespflegepersonen wurden zusätzlich durch Angebote, wie „Familienpakete“ und dem Angebot des „Sorgentelefon“ unterstützt.

### Ausblick:

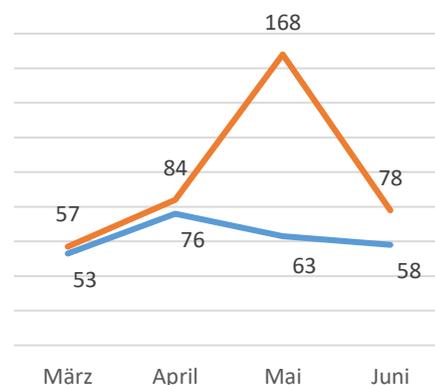
Die Auswirkungen der Pandemie reichen weit. Von vielen Fortbildungsangeboten, welche nicht stattfinden konnten, über Hausbesuche und Qualifizierungskurse die nachgeholt werden müssen, bis hin zu einem deutlichen Anstieg der Krankheitstage der Kinder und einem Rückgang der Ferienbetreuungsanfragen.

Auch die Auswirkungen auf die Beziehungen der Kinder zur Tagespflegeperson, sowie Neueingewöhnungen auf Grund der Betreuungsunterbrechungen werden eine pädagogische wie auch finanzielle Herausforderung für alle Beteiligten bleiben.

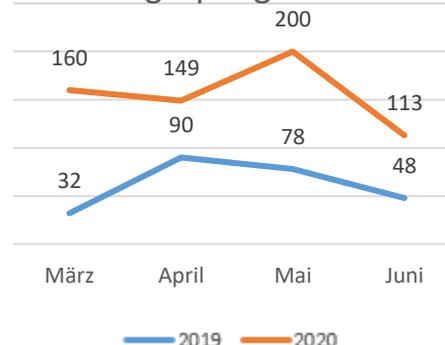
**Unser besonderer Dank gilt den engagierten Tagesmüttern und -vätern, die mit viel Kompetenz einen wertvollen Beitrag zur Betreuung von Kindern leisten und im Rahmen einer Erziehungspartnerschaft Eltern entlasten. Insbesondere schätzen wir die positive Entwicklung hinsichtlich der Betreuungskontinuität und die Erweiterung des Betreuungsumfangs durch die qualifizierten Tagespflegepersonen.**

Die nachfolgenden Grafiken zeigen exemplarisch den Anstieg an Beratungsgesprächen aufgrund der Verunsicherung und des höheren Drucks.

Beratung von Eltern



Beratung von Tagespflegeeltern



# Persönliche Einblicke aus der Zeit des Lockdowns

Hausbesuche vor Ort und persönliche Gespräche – das war einmal. Corona hat die Beratung stark verändert und Fachberaterinnen und Tagespflegepersonen vor neue Herausforderungen gestellt. Im folgenden Bericht erzählen Fachberaterin Anja Staib und eine Tagesmutter aus Ravensburg, über ihre Erfahrungen während des ersten Lockdowns:

**Corona traf uns alle wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Wie hat sich denn Ihre Arbeit in der Zeit verändert?**

**Anja Staib:** Obwohl es sich ja zuvor schon langsam abzeichnete, dass Kitas und Schulen geschlossen werden sollten, wurde leider die Kindertagespflege selten explizit mit genannt. Zum Glück konnten mit dem Jugendamt schnelle Absprachen getroffen und wichtige Informationen an Tagesmütter und Eltern weitergegeben werden. Wir haben versucht, die Tagespflegepersonen, so gut es ging, persönlich zu erreichen, bzw. sie meldeten sich auch umgehend bei uns, denn es gab große Sorgen bzgl. der drohenden plötzlich ausfallenden Einnahmen.



Bild: pexels-dara-schevts

Natürlich haben auch gleich viele Eltern angerufen und wollten Notbetreuung oder einfach nur darüber reden, wie es jetzt weiter gehen soll. Kaum hatte man sich auf den aktuellen Stand gebracht, kam wieder eine neue Regelung, neue Abläufe usw. welche jedes Mal

wieder zusammengefasst und weitergegeben werden mussten.

Hausbesuche und persönliche Kontakte waren nicht mehr möglich. Für persönliche intensive Telefonate mit Tagesmüttern/Vätern und deren Befinden räumten wir viel Zeit ein, um auch für seelische Unterstützung zu sorgen. Insgesamt war es eine sehr intensive, arbeitsreiche Zeit.

**Tagesmutter:** Das Problem war tatsächlich das von jetzt auf gleich alles anders war. Es war eine echt „krasse“ Situation.

Ich fühlte mich schon auch allein gelassen als selbstständige Tagesmutter. Unser Berufszweig ging in allen politischen Bereichen erst mal völlig unter. Finanzielle Ängste waren das eine, aber die psychische und seelische Belastung das andere. Mentale Unterstützung hätte ich mir mehr gewünscht. Auch gesellschaftliche Anerkennung für die Notbetreuung und für die Gefahr, der wir Tagesmütter und pädagogische Fachkräfte allgemein ausgesetzt sind. Ich hätte es toll gefunden, wenn für uns auch mal jemand applaudiert hätte. In Bezug auf meine tägliche Arbeit kann ich sagen, dass alles aufwendiger, umständlicher und bürokratischer geworden ist. Allein die zahlreichen Informationsschreiben, Verordnungen, Hygienevorschriften, die es umzusetzen gilt – da kann es einem schon mal schwindlig werden und man muss filtern, was man braucht, was wichtig ist. Der Tagesablauf mit Kindern und Eltern ist bestimmt von Hygienemaßnahmen, Umstrukturierungen z.B. Bring/Abholzeiten. Es bedarf vieler Formulare, z.B. Gesundheitsbestätigungen. Dazu kommen auch existenzielle Ängste und gesundheitliche Aspekte. Wenn ich selbst mal erkältet bin, darf ich nicht arbeiten, wenn ich nicht arbeite, verdiene ich nichts als selbstständige Tagesmutter.

Diese Existenzängste hatte ich vor Corona nicht.

**Welche Themen haben Sie während dieser Zeit besonders beschäftigt oder beschäftigen Sie noch?**

**Anja Staib:** An erster Stelle stand die Sicherung der laufenden Geldleistungen. Das Jugendamt hat hier sehr schnell reagiert und erstmal alles normal weiterfinanziert und auch die Elternbeiträge erlassen. Auch stand im Vordergrund, den Kontakt zu den Tageseltern beizubehalten und weiterhin zu pädagogischen Themen zu beraten. Ebenso stellte sich die Frage: Was brauchen die Kinder, wenn sie zurückkommen? Welches Verständnis brauchen die Eltern? Sicher ist: Alle haben Hochleistungen gebracht- Eltern, Familien, Kinder und Tagespflegepersonen. Viele unserer Tagesmütter/-väter sind selbst Eltern von Kindern und waren oder sind dadurch doppelt gefordert. Wir unterstützten auch hier z.B. mit Tipps für die Betreuung daheim. Die Tagespflegepersonen brauchten die Rückversicherung: Ihr macht das gut.

Viele Fortbildungsveranstaltungen, Hausbesuche und persönliche Eignungsgespräche konnten aufgrund des Lockdowns nicht stattfinden. Auch die Qualifizierung neuer Tagespflegeeltern ist eine Herausforderung in diesen Zeiten. Aber Betreuungsplätze werden nach wie vor dringend gebraucht.

**Tagesmutter:** Ich habe mir viele Gedanken gemacht, wie ich die Kinder erreichen kann. Regelmäßig habe ich die Lieblingsfingerspiele der Kinder auf Video aufgenommen und den Eltern geschickt als Videobotschaft und tolle Rückmeldungen bekommen. So gelang es auch, dass nach der Schließung alle Kinder weitestgehend ohne große Schwierigkeiten die Betreuung wieder besuchen konnten. Die Hygienevorgaben finde ich einerseits sehr gut, weil sie mir ein sicheres Arbeiten ermöglichen und

ich so überhaupt wieder betreuen darf. Allerdings sind die Mehrkosten nicht von der Hand zu weisen. Beispielsweise habe ich ein weiteres Handwaschbecken gebraucht und eine Außengarderobe. Die Kostendeckung solcher zusätzlicher Anschaffungen belastet mich natürlich. Schließlich hängt an meinem Einkommen auch meine Familie mit dran.

### **Welche Herausforderungen bleiben bestehen und was ist der Gewinn aus dieser schwierigen Zeit?**

**Anja Staib:** Schwierig bleibt für uns in der Fachberatung weiterhin, dass wir nur eingeschränkt persönlichen Kontakt zu den Tagesmüttern/Vätern haben. Dazu gehört auch die Eignungsüberprüfung per Hausbesuch, die nur unter starken Einschränkungen möglich ist. Die Qualifizierung und der Austausch der Tagespflegepersonen untereinander wird künftig digitaler gestaltet werden müssen, was für uns Herausforderung und Chance zugleich ist. Wir machen nun erste Erfahrungen mit Online-Meetings, wir suchen neue Ideen, das bleibt sicher spannend. Ein Positives dieser Krise sehen wir in der Nutzung von Online-Tools, was eine wesentliche Zeitersparnis z.B. bei Teambesprechungen darstellt. Ein anderer positiver Effekt ist, dass durch die gegebenen Umstände die Fachberatung und Tagesmütter/-väter nochmal enger zusammen gerückt sind. Die intensive Zusammenarbeit, das Durchstehen des Lockdowns, hat das Vertrauensverhältnis bestärkt, was insgesamt auch die Qualität von Fachberatung verbessert und weiterentwickelt.

**Tagesmutter:** Wie schon gesagt, bleiben die existenziellen Sorgen und Ängste weiterhin bestehen, da ja keiner weiß, wie es noch weitergeht und wie lange das Virus uns noch im Griff hat. Trotz allem ist die Kindertagespflege für mich die richtige Berufswahl. Besonders ergriffen hat mich die Dankbarkeit und das Entgegenkommen der Eltern. Diese haben mich immer unterstützt. Wir sind uns gegenseitig verlässliche Erziehungspartner geworden. Ähnlich verhält es sich auch mit den Fachberaterinnen der Caritas. Man ist einfach nochmal enger zusammengerückt als Team. Kritik kann offen geäußert werden und es wird professionell damit umgegangen, wenn man sich als Tagesmutter auch mal Luft machen muss. Dafür bin ich sehr dankbar.



*Bild: Christine Leierseder*

**Nachtrag: leider musste die Tagesmutter aus dem Bericht Ende 2020 ihre Tätigkeit in der Kindertagespflege schließlich beenden. Zu groß war die finanzielle und persönliche Belastung.**

# Ausblick 2021

- **Organisation der Notbetreuung** und zeitnahe Information der Tageseltern
- **Akquirierung und langfristige Anbindung von Tagespflegepersonen** über eine aktive Öffentlichkeitsarbeit sowie eine enge Vernetzung und Kooperation der Vermittlungsstellen mit den Städten und Gemeinden auch im Hinblick auf die 2022 anlaufende neue kompetenzorientierte Qualifizierung mit 300UE
- Unterstützung und Beratung geeigneter Tagespflegepersonen bei der Planung und Gründung von **neuen Großtagespflegestellen** bzw. **Tagespflege in anderen geeigneten Räumen**
- **Zusammenarbeit mit dem Landesverband** hinsichtlich der Qualitätssicherung in der Kindertagespflege und dem Ausbau der Qualifizierung
- Planung und Umsetzung von **Qualifizierungseinheiten als Online Seminare**
- Möglichkeit der **Online Schulung** und Austauschmöglichkeiten von Tageseltern planen und umsetzen.
- **Inklusion in der Kindertagespflege**, Anregung von Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder, Eltern und Tagesmütter, erarbeiten von Einzelfalllösungen
- **Planung von regelmäßigen Kinderschutzfortbildungen für die Tagespflegeeltern. Ab 2022 5 UE Pflicht für alle Tageseltern.**
- **Inhouseschulung mit dem Landesverband für Kindertagespflege** zum Thema Qualifizierung der Tagespflegepersonen für Vermittlungsstellen, Träger und Jugendamt
- **Planung der Qualifizierung im Umfang von 300 UE** für die Umsetzung der Qualifizierung im Jahr 2022. (Bisher 160 UE)
- Fortbildung der Fachberaterinnen der Vermittlungsstellen zum kompetenzorientierten Ansatz (QHB)
- **Supervision** für die Mitarbeiterinnen der Vermittlungsstellen fünf Mal pro Jahr.
- Gespräche zu **kommunalen Förderung** mit den Städten und Gemeinden im Landkreis Ravensburg
- Klausur zur Erarbeitung eines Konzeptes für Kinderbetreuung in anderen geeigneten Räumen in Zusammenarbeit JA.
- Betriebliche Kinderbetreuung Förderprogramm, Kooperation und Begleitung beim Praxis-transfer
- **Finanzierung:** Das Angebot „Vermittlung Kindertagespflege“ wird gefördert durch den Landkreis Ravensburg. Die Entwicklung des Angebotes findet im Kooperationsverbund mit den freien Trägern und dem Landkreis statt. Die Beiräte in den Sozialräumen unterstützen die Arbeit und stärken die Angebotsstruktur in ihrem Verantwortungsbereich.

Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten Institutionen, Landratsamt, Jugendamt, Städten und Gemeinden sowie allen Kooperationspartnern und Tagespflegepersonen.

# Qualifizierung im Landkreis

Für alle Tagespflegepersonen ist eine Qualifizierung im Rahmen von **160 UE (1 Unterrichtseinheiten = 45 Minuten)** und der Besuch von jährlichen Fortbildungen verpflichtend und Voraussetzung für die Erteilung der Pflegeerlaubnis (nach § 43 SGB VIII). Fachkräfte (z.B. Erzieherinnen) müssen nur am Vorbereitungskurs (30 UE) und den jährlichen Fortbildungen (15 UE) teilnehmen.

Bisher gelten in Baden-Württemberg folgende Qualifizierungsstandards:

- Kurs „**Erste Hilfe am Kind**“ mit 9 Unterrichtseinheiten )
- kostenfreie **Grundqualifizierung (160 UE)**, bestehend aus einem **Vorbereitungskurs** (30 UE) und einem **Qualifizierungskurs** (130 UE)
- regelmäßige **Fortbildungen** (15 UE) pro Jahr im Anschluss an die Qualifizierung.

Die **Inhalte** im Rahmen der Qualifizierung richten sich nach dem Curriculum des Deutschen Jugendinstituts (DJI) und umfassen **rechtliche, pädagogische und entwicklungspsychologische Themen**, sowie Zusammenarbeit mit Eltern und Gesundheitsthemen.

Das **Qualifizierungskursangebot** wird im Kooperationsverbund von **Caritas und Diakonie**, als auch in **Absprache und Zusammenarbeit** mit der **Koordinierungsstelle** vom Landratsamt organisiert und durchgeführt.

## Erlaubnis zur Kindertagespflege

Die **Erteilung der Pflegeerlaubnis** nach § 43 SGB VIII erfolgt durch das Jugendamt Ravensburg und hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Sie erfolgt nach Abschluss des Qualifizierungskurses in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Vermittlungsstellen für Kindertagespflege. Hierzu wird die Eignung der Tagespflegeperson überprüft (Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgespräch, Hausbesuch und Qualifizierungskurs.)

Eine Pflegeerlaubnis ist für alle Tagespflegepersonen notwendig. Sie berechtigt zur Betreuung von bis zu fünf fremden Kindern gleichzeitig. Die Anzahl der Kinder kann unter der Berücksichtigung der räumlichen und familiären Verhältnisse in der Tagespflegefamilie verringert werden. Tageseltern können nach dem Vorbereitungskurs betreuen.

## Anzahl der Tagespflegepersonen mit Pflegeerlaubnis

Stand 31.12.2020:

Region Schussental: 65

Region Nordwest: 44

2020 absolvierten 13 Tagespflegepersonen aus dem Landkreis Ravensburg erfolgreich den Qualifizierungskurs (130 UE).

**34 Tagespflegepersonen** aus dem Landkreis Ravensburg besuchten 2020 den Vorbereitungskurs (30 UE).

## Kursplanung 2021

Im neuen Jahr werden insgesamt **3 Vorbereitungskurse** an folgenden Standorten angeboten. Aufgrund der Pandemie findet der Kurs in Leutkirch als Online Kurs statt.

- **Leutkirch**
- **Bad Waldsee**
- **Weingarten**

Anschließend startet im Herbst 2021 ein neuer **Qualifizierungskurs** mit 130 UE.



Bild: Dagmar Soherr

# Qualifizierung ab 2022

Der Qualifizierungskurs, QHB (Qualifizierungshandbuch) wird ab 2022 bundesweit auf **300 UE** ausgeweitet. Hintergrund ist zum einen die angestrebte **Professionalisierung** der Kindertagespflege sowie die **qualitative Stärkung** der Kindertagesbetreuung, was im Gute-KiTa-Gesetz begründet liegt. Die neue Form der Qualifizierung orientiert sich am **Kompetenzbegriff und -modell** des Deutschen Qualitätsrahmens (DQR). Schwerpunkte liegen u.a. auf selbstgesteuertem Lernen, konkretem Praxisbezug der Lerninhalte, Businessplan und Selbstreflexion. Dies ermöglicht eine intensive Vorbereitung auf den Aufbau einer eigenen Kindertagespflegestelle und die Tätigkeit als Tagespflegeperson. In **Baden-Württemberg** werden zusätzlich die Inhalte auch auf **Ü3-Kinder** ausgeweitet, sowie Schwerpunkte im Bereich Inklusion und Kinderschutz festgeschrieben.

Aktuell laufen hinsichtlich dieser Planungen intensive Vorbereitungen für die Umsetzung: 2021 findet beim bzw durch den Landesverband für Tageseltern eine Multiplikatorenschulung, eine Anbieterschulung sowie eine Inhouseschulung zur Prozessbegleitung QHB statt. Die beiden Träger Caritas und Diakonie werden sich intensiv mit der Qualifizierung nach QHB mittels der Inhouseschulung durch den Landesverband auseinandersetzen.

Der kompetenzorientierte Ansatz wird sich auch in der Fachberatung wiederfinden. Aufgrund dessen ist es wichtig, dass die Mitarbeiterinnen diesbezüglich geschult werden.

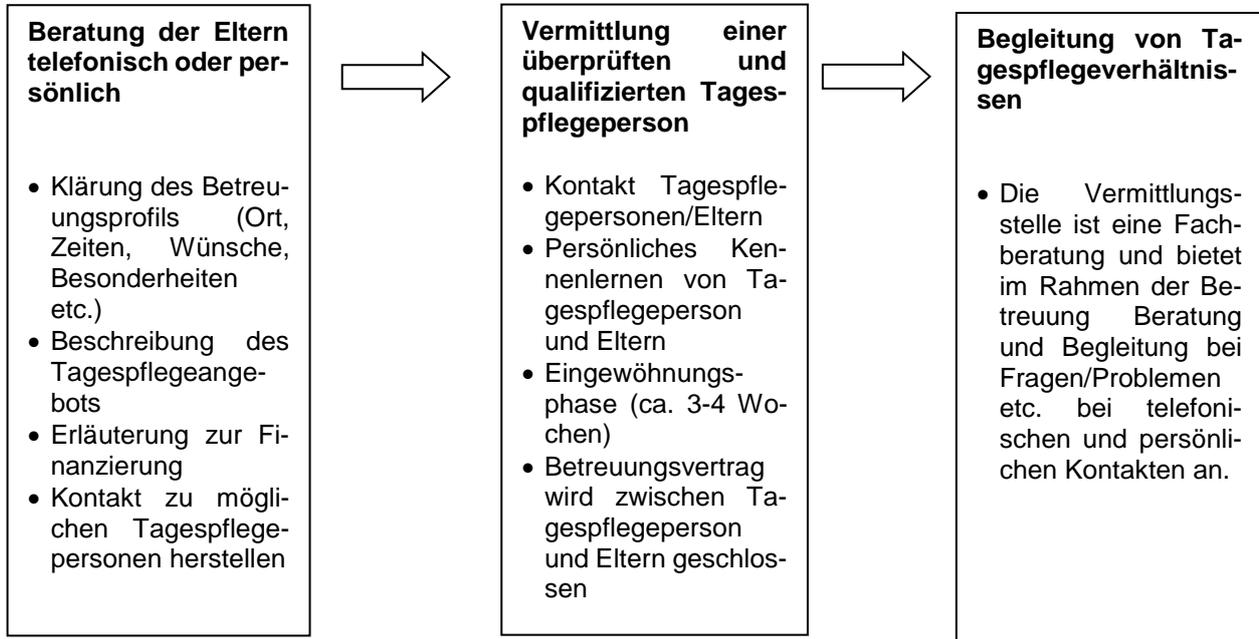


Bild: Dagmar Soherr

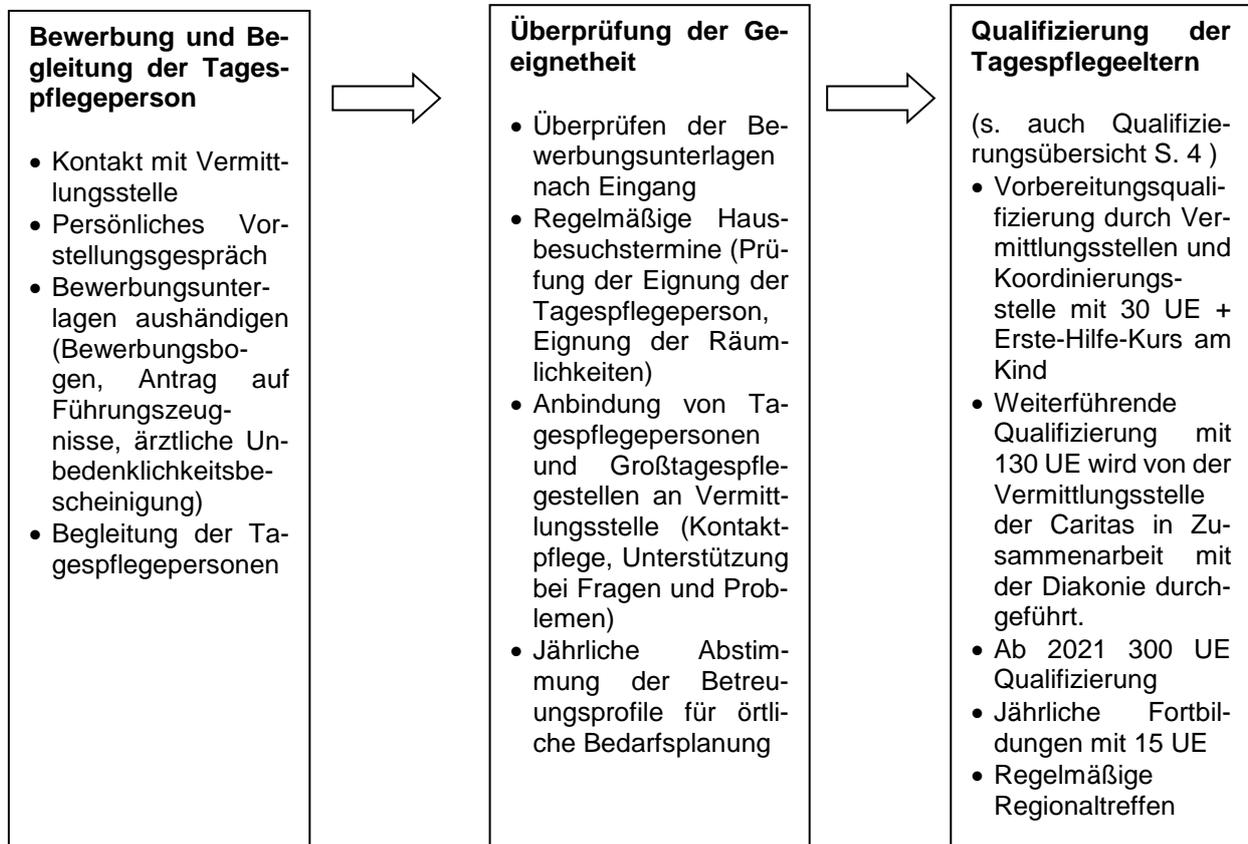
Qualifizierung bis 2022 160 UE	Qualifizierung ab 2022 300 UE mit kontinuierlicher Kursbegleitung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitungskurse 30 UE durchgeführt von den Vermittlungsstellen 3x im Landkreis pro Jahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitende Qualifizierung 50 UE durch die kontinuierliche Kursbegleitung und Referenten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Qualifizierungskurs 4 UE wöchentlich (130 UE) Durchgeführt von den Mitarbeiterinnen der Caritas in Kooperation mit Diakonie und Koordinierungsstelle Jugendamt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Qualifizierung 250 UE mit zusätzlichen Selbsterlernheiten und Praktikum durch die kontinuierliche Kursbegleitung und Referenten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Angelehnt an das Curriculum des Deutschen Jugendinstituts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>QHB (Qualitätshandbuch in der Kindertagespflege) des Deutschen Jugendinstituts Kompetenzorientiertes Konzept, Orientierung an der sozialpädagogischen Ausbildung zzgl. Praktika und Selbsterlernheiten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Anschluss Fortbildung 15 UE jährlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Anschluss Fortbildung 20 UE jährlich davon verpflichtend 5 UE Kinderschutzfortbildung</li> </ul>

# Beratungs- und Vermittlungsangebot

## Für Eltern



## Für Tagespflegeeltern



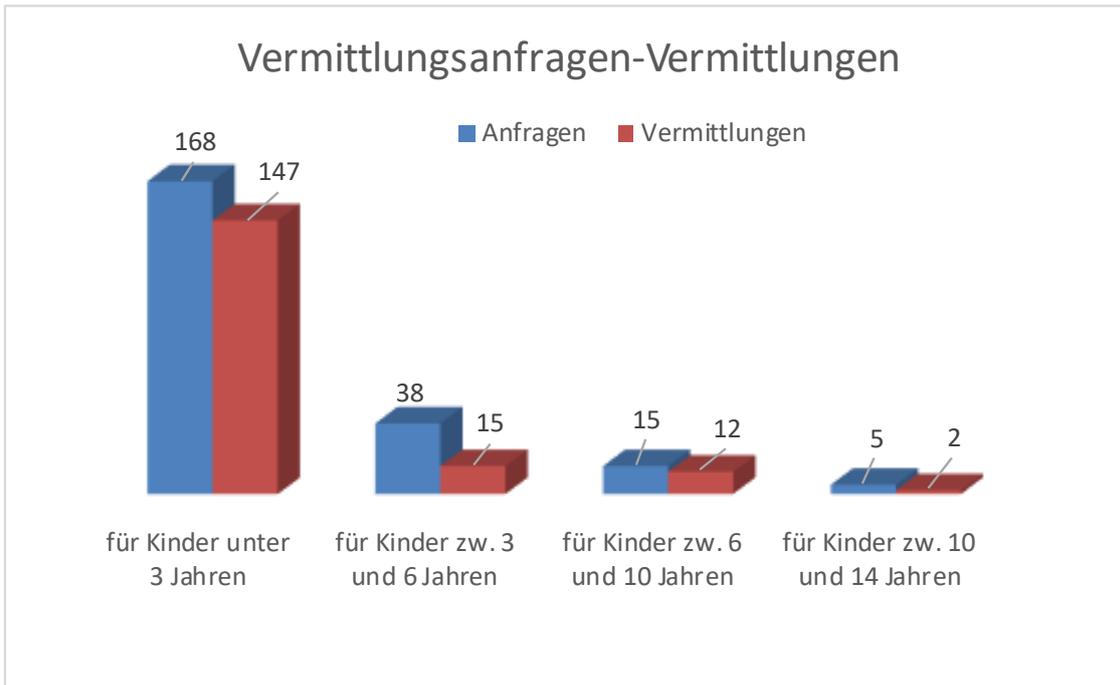
# Statistik Schussental 2020

## Auflistung der Tagesmütter/ Tagesväter nach Orten

Stand: 31.12.2020

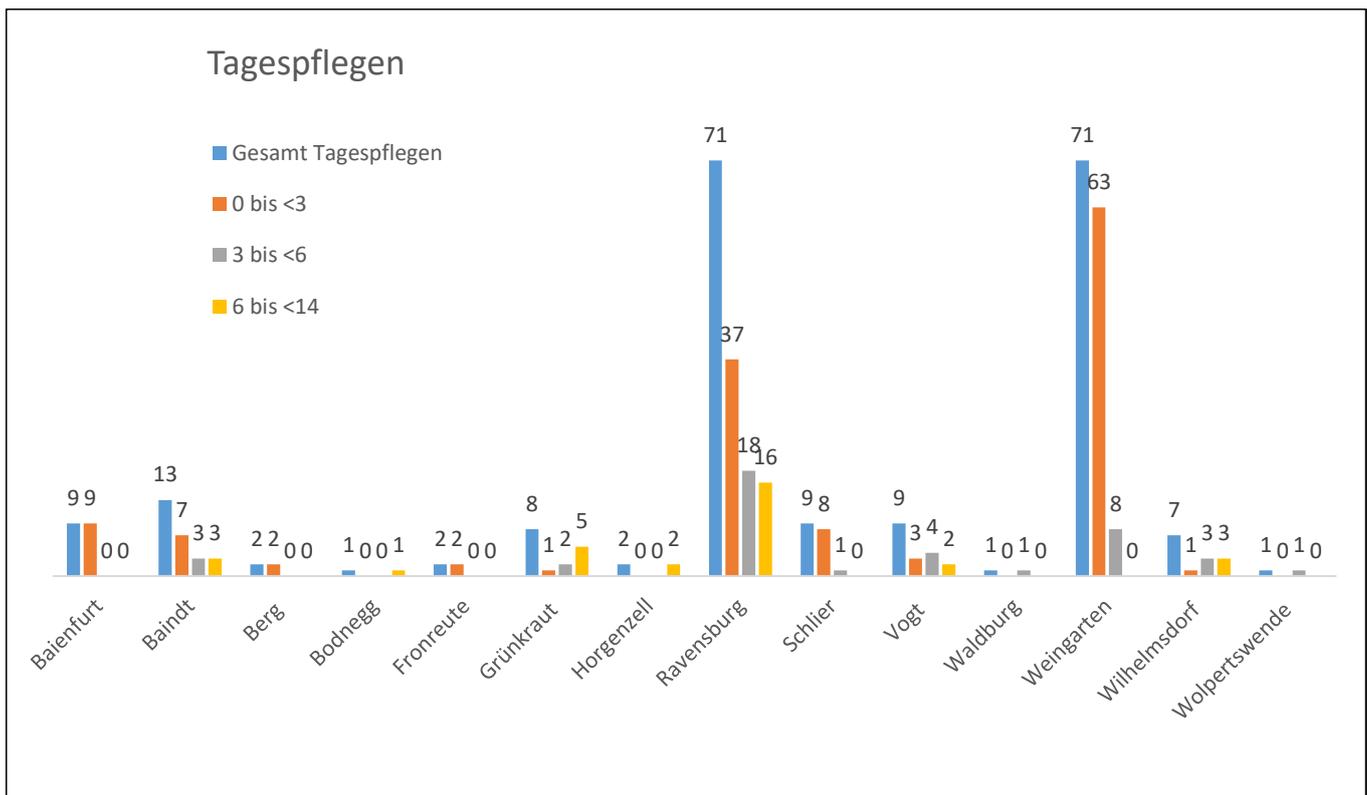
Ort	PLZ	Anzahl
Ravensburg	88212	8
Ravensburg	88213	8
Ravensburg	88214	10
Weingarten	88250	19
Baienfurt	88255	3
Baindt	88255	3
Horgenzell	88263	3
Vogt	88267	3
Wilhelmsdorf	88271	2
Fronreute	88273	4
Berg	88276	1
Schlier	88281	3
Wolpertswende	88284	2
Bodnegg	88285	1
Grünkraut	88287	2
Waldburg	88289	2
Außerhalb Landkreis		2
<b>Summe</b>		<b>76</b>

KINDERTAGESPFLEGE E-STATISTIK Region Schussental Jan-Dez 2020	Baienfurt	Baindt	Berg	Bodnegg	Fronreute	Grünkraut	Horgenzell	Ravensburg	Schlier	Vogt	Waldburg	Weingarten	Wilhelmsdorf	Wolpertswende	außerhalb d. Region	Summe 2020	Summe 2019
<b>Vermittlungsanfragen</b>																	
für Kinder unter 3 Jahren	3	5	11	1	5	2	7	48	12	8	3	40	4	2	17	<b>168</b>	217
für Kinder zw. 3 und 6 Jahren	4	2	0	0	1	1	1	12	4	0	2	6	2	0	3	<b>38</b>	79
für Kinder zw. 6 und 10 Jahren	2	2	0	2	1	1	0	1	1	0	0	2	1	0	2	<b>15</b>	21
für Kinder zw. 10 und 14 Jahren	0	1	0	0	0	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0	<b>5</b>	7
<b>Vermittlungen</b>																	
für Kinder unter 3 Jahren	3	11	4	1	3	1	0	36	12	1	3	51	6	2	13	<b>147</b>	111
für Kinder zw. 3 und 6 Jahren	0	1	0	0	0	0	0	4	1	1	0	6	0	1	1	<b>15</b>	26
für Kinder zw. 6 und 10 Jahren	2	1	0	0	0	0	0	6	0	0	0	2	1	0	0	<b>12</b>	4
für Kinder zw. 10 und 14 Jahren	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	<b>2</b>	5



Im Jahr 2020 wurden 226 Vermittlungsanfragen nach einer Betreuung bei einer Tagespflegeperson angefragt. Davon konnten 78 % (176 Kinder) vermittelt werden. Es gab 2020 weniger Anfragen aufgrund der Pandemie, jedoch stieg die Vermittlungsanzahl um 17% da u.a. auch weil mehr Tagespflegeplätze zur Verfügung stehen. Bei den U3 Kindern konnten 88 % der Kinder vermittelt werden.

#### Betreuungslandschaft nach Orten und Alter Stand 31.12.2020



# Statistik Nord-West 2020

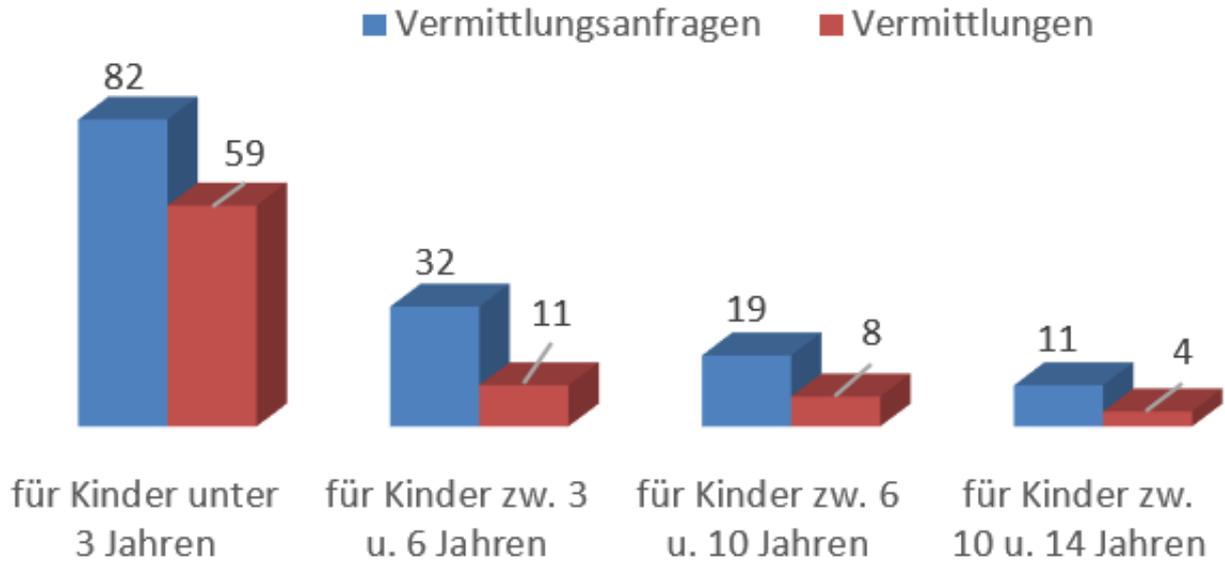
**Auflistung der  
Tagesmütter/ Tagesväter  
nach Orten**

Stand: 31.12.2020

Ort	PLZ	Anzahl
Altshausen	88361	2
Aulendorf	88326	9
Bad Waldsee	88339	29
Bergatreute	88368	8
Boms	88361	1
Ebenweiler	88370	1
Ebersbach-Musbach	88371	0
Eichstegen	88361	0
Fleischwangen	88373	1
Guggenhausen	88379	0
Hosskirch	88374	0
Königseggwald	88376	0
Riedhausen	88374	1
Unterwaldhausen	88374	0
Wolfegg	88364	2
Außerhalb Landkreis Braunenweiler	88348	1
<b>Summe</b>		<b>55</b>

KINDERTAGESPFLE GE-STATISTIK Region Nordwest Januar -Dezember 2020	Altshausen	Aulendorf	Bad Waldsee	Bergat-reute	Boms	Ebenweiler	Ebersbach- Musbach	Eichstegen	Fleischwangen	Guggenhausen	Hosskirch	Königseggwald	Riedhausen	Unterwaldhausen	Wolfegg	außerhalb d. Region	Summe 2020	Vorjahr
<b>Vermittlungsanfragen</b>																		
für Kinder unter 3 Jahren	1	21	35	4	0	4	2	0	1	0	1	1	0	0	4	8	82	121
für Kinder zw. 3 und 6 Jahren	2	9	11	4	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	4	32	36
für Kinder zw. 6 und 10 Jahren	1	7	9	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	19	25
für Kinder zw. 10 und 14 Jahren	0	1	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	11	5
<b>Vermittlungen</b>																		
für Kinder unter 3 Jahren	2	12	24	6	0	1	2	0	1	0	0	0	0	0	5	6	59	80
für Kinder zw. 3 und 6 Jahren	0	1	6	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	11	18
für Kinder zw. 6 und 10 Jahren	0	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	22
für Kinder zw. 10 und 14 Jahren	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	7

## Vermittlungsanfragen-Vermittlungen

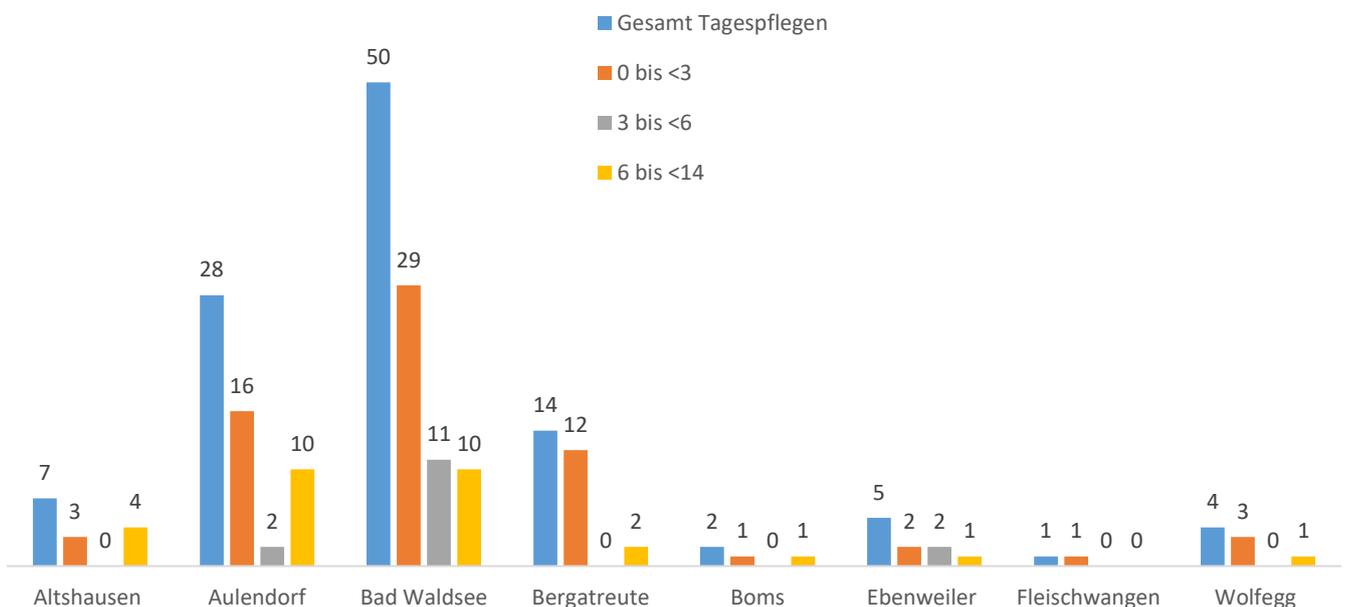


Im Jahr 2020 wurde für insgesamt 144 Kindertagespflegestellen angefragt. Davon wurden 57 % (82 Kinder) vermittelt. 72 % der U3 Kinder konnten zu Tageseltern vermittelt werden. Aufgrund der Pandemie sind die Anfragen zur bedarfsunabhängigen Betreuung (frühkindlicher Rechtsanspruch) gegen Null gegangen. Neue Anfragen sind in der Regel Eltern, die ein Arbeitsverhältnis anstreben. Eingewöhnung in der Notbetreuung ist nur 4 Wochen vor regulärem Arbeitsbeginn möglich.

### Betreuungslandschaft nach Orten und Alter

Stand 31.12.2019

### Tagespflegen



# Zuständigkeiten Kindertagespflege

**Leitung Caritas Dienst Familienhilfen und Migration**  
Constanze Rauch, Dipl. Sozpäd./SA (FH), Master of Arts

**Kontakt:**

Seestraße 44  
88214 Ravensburg  
Tel.: 0751/999234-16  
rauch.c@caritas-bodensee-oberschwaben.de



C. Rauch

**Vermittlungsstelle Kindertagespflege Schussental**

Anja Staib, Fachwirtin im Sozialwesen, Erzieherin  
Sabrina Nestvogel, M.Sc. Psychosoziale Beratung

Seestraße 44  
88214 Ravensburg  
Tel: 0751/ 36 256-36  
0751/ 36 256-18  
tagesmuettervermittlung-rv@caritas-bodensee-oberschwaben.de



A. Staib



S. Nestvogel

**Sprechzeiten:**

**Montag – Freitag 9:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung**

**Vermittlungsstelle Kindertagespflege Nordwest**

Christine Leierseder, Dipl. Sozialpädagogin (FH)  
Dagmar Soherr, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Robert-Koch-Str. 52  
88339 Bad Waldsee  
Tel: 07524/ 40 11 68 -12  
07524/ 40 11 68 -13  
tagesmuettervermittlung-bw@caritas-bodensee-oberschwaben.de



C. Leierseder



D. Soherr

**Sprechzeiten:**

**Montag bis Freitag 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung**

**Verwaltung:**

Stefanie Mütz  
Robert-Koch-Str. 52  
88339 Bad Waldsee  
Tel.: 07524/ 401168-0  
[muetz@caritas-bodensee-oberschwaben.de](mailto:muetz@caritas-bodensee-oberschwaben.de)



S. Mütz

Alles rund um die Kindertagespflege sowie aktuelle Termine sind auf unserer Internetseite hinterlegt:  
[www.caritas-bodensee-oberschwaben.de](http://www.caritas-bodensee-oberschwaben.de) oder [www.tagespflege-ravensburg.de](http://www.tagespflege-ravensburg.de)

---

Herausgegeben von:  
Caritas Bodensee-Oberschwaben  
Seestraße 44, 88214 Ravensburg  
Telefon: 07 51 / 3 62 56-0  
Telefax: 07 51 / 3 62 56-90

E-Mail: [info@caritas-bodensee-oberschwaben.de](mailto:info@caritas-bodensee-oberschwaben.de)  
[www.caritas-bodensee-oberschwaben.de](http://www.caritas-bodensee-oberschwaben.de)

---

Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

